



Zulassungsvoraussetzungen für Sachverständige nach §18 BBodSchG

Der Weg zur Anerkennung als Chance in einem Zukunftsfeld



03.02.2026 | BEW-Duisburg

| 10:00 bis 15:30



Sonja Krischbach

02065 770-123, sonja.krischbach@bew.de



Teilnahmegebühren in €

Regulär* 325,-

Verbandsmitglieder* 295,-

AAV, BDE, BDG, BVB, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE,
InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminar gebundene
Unterlagen, das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke
enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen



Weitere Infos
und Anmeldung

Zulassungsvoraussetzungen für Sachverständige nach §18 BBodSchG

Der Weg zur Anerkennung als Chance in einem Zukunftsfeld

Beschreibung

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Rolle und Bedeutung von Sachverständigen im Vollzug des Bodenschutz- und Altlastenrechts sowie die formalen und inhaltlichen Anforderungen an Qualifikation, Sachkunde und Zuverlässigkeit im Kontext der Anerkennung als Sachverständiger nach §18 BBodSchG. Es werden die maßgeblichen Verfahren und Zuständigkeiten auf den Weg zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung vorgestellt sowie die praktische Ausgestaltung der Anerkennung aufgezeigt. Hierzu wird zunächst ein strukturierter Überblick über die Anerkennungspraxis in den verschiedenen Bundesländern gegeben, bevor dann insbesondere auf das Verfahren in NRW eingegangen wird.

Zur Vermeidung von Missverständnissen im Projektalltag wird zudem der in der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung sowie der Ersatzbaustoffverordnung verwendete Begriff der „Personen mit vergleichbarer Sachkunde“ abgegrenzt.

In einer moderierten Gesprächsrunde stellen Obleute die einzelnen Sachgebiete vor und erläutern die sachgebietsspezifischen Anforderungen und Besonderheiten. Interaktive Formate wie Thementische bieten Raum für Fragen, Erfahrungsaustausch und praxisnahe Hinweise zur zielgerichteten Vorbereitung eines Zulassungs- bzw. Bestellverfahrens.

Ihr Nutzen

Sichere Orientierung auf dem Zulassungsweg zum Sachverständigen nach §18 BBodSchG: Sie verstehen Voraussetzungen, Ablauf und typische Prüfschritte und sind in der Lage, das Verfahren realistisch einschätzen zu können.

Klarheit über Anforderungen und Zuständigkeiten: Sie erhalten einen strukturierten Überblick über die Maßgeblichen Regelungen und den Weg zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung.

Bundesweite Einordnung und NRW-spezifische Anforderungen werden vorgestellt: Sie können die sich aus LBodSchG NRW bzw. SU-BodAV NRW ergebenden Tätigkeiten und Anerkennungswege identifizieren und offene Punkte der Qualifizierung für das eigene Anforderungsprofil identifizieren.

Erkenntnisse über die Anforderungen der allgemeinen und besonderen Fachkunde: Sie lernen die verschiedenen Sachgebiete kennen und können ihre eigene berufliche Erfahrung anschließend bewerten.

Austausch und Netzwerk: In Gesprächsrunden und an Thementischen beantworten Ihnen unsere Experten Ihre Fragen. Sie können untereinander Erfahrungen abgleichen und Kontakte für den weiteren Qualifizierungsweg knüpfen.

Zielgruppe

Naturwissenschaftler/-innen, Ingenieure/-innen und Beratende, die auf dem Gebiet der Erkundung, Bewertung und Sanierung von Altlasten aktiv sind und die zukünftig eine Sachverständigkeit anstreben bzw. Geschäftsführer/-innen von Ingenieur- oder Beratungsbüros, die Interesse daran haben, ihre Mitarbeiter/-innen weiter zu qualifizieren.

Themen/Programm

Begrüßung

Dr. Michael Kerth

Die Bedeutung von Sachverständigen i. S. d. § 18 BBodSchG für das Land NRW

Stefan Schroers

Zulassung in NRW: Verfahren der öffentlichen Bestellung durch die Industrie- und Handelskammern

Heidrun Raven

Überblick zu den Zulassungsregelungen für Sachverständige i. S. d. § 18 BBodSchG in den Bundesländern

Dr. Michael Kerth

Kaffeepause



„Personen mit vergleichbarer Sachkunde“ – Stand der Dinge

Dr. Michael Kerth

Gesprächsrunde: Allgemeine und besondere Sachkunde in den Sachgebieten

Moderation: Dr. Michael Kerth

- **Sachgebiet 1**

Dr. Harald Mark

- **Sachgebiet 2**

Dr. Michael Kerth

- **Sachgebiete 3 und 4**

Petra Günther

- **Sachgebiet 5**

Prof. Dr. Ingrid Obernosterer

- **Sachgebiet 6**

Dr. Johannes Botschek

Mittagspause

World Café, anschl. Ergebnispräsentation

alle

Gesprächsrunde zu Wünschen und Anregungen der Teilnehmenden für Zulassungsverfahren sowie den formalen und inhaltlichen Voraussetzungen

Moderation: Dr. Michael Kerth

Fazit und Verabschiedung

Dr. Michael Kerth

Dozenten/Dozentinnen

- **Dr. Johannes Botschek**, Geschäftsführer, Botschek Bodenkunde, Bonn
- **Petra Günther**, Geschäftsführerin, IFUA-Projekt GmbH, Bielefeld
- **Dr. Michael Kerth**, vereidigter Sachverständiger für Bodenschutz und Altlasten, Sachverständigenbüro Dr. Michael Kerth, Horn-Bad Meinberg
- **Dr. Harald Mark**, Geschäftsführer, MSP GmbH, Bochum
- **Prof. Dr. Ingrid Obernosterer**, Geschäftsführerin, Geotechnisches Büro Prof. Dr.-Ing. H. Düllmann GmbH, Bornheim
- **Heidrun Raven**, IHK zu Essen, Essen
- **Stefan Schroers**, Referatsleiter, Referat IV-4 „Bodenschutz und Altlasten, Deponien“, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- **Sebastian Wolf**, Fachbereichsleiter, Fachbereich 32 „Bodenschutz, Altlasten, Ökotoxologie“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Essen

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Anerkennungen

- Ingenieurkammer Bau

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: AA590

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular:
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax:

www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/aa590

www.bew.de/anmeldeformular